

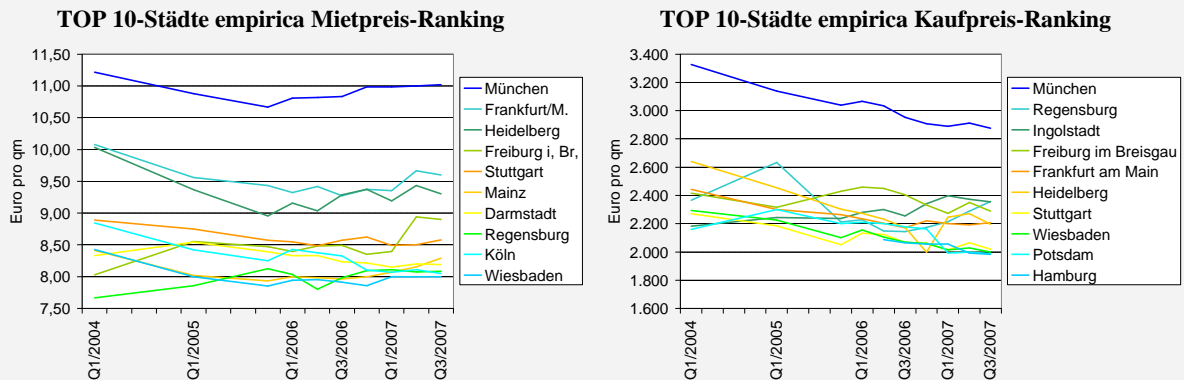
Ergebnisse des empirica Miet- und Kaufpreis-Ranking III/2007

Ein Service der empirica ag Berlin | Kurfürstendamm 234 | 10719 Berlin | Tel. 030/884795-0
Mehr Infos im Internet unter www.empirica.info | E-Mail preisdaten@empirica-institut.de



Mieten: Uneinheitliche Preistrends in den teuersten Mieterstädten

Kaufen: Preisanstieg im Vorquartal war vielerorts nur Strohfeuer



Quelle: empirica Miet- und Kaufpreisindex (IDN Immodaten); Kaufpreise für Eigentumswohnungen

Es kommt Bewegung in die Angebotspreise der zehn teuersten Mieterstädte: im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die inserierten **Mieten** in Freiburg um 4,8%, in Mainz um 4,1%, in Frankfurt um 3,5% und in München um 1,7%. In München und Heidelberg währt der vorsichtige Aufwärtstrend damit bereits 7 Quartale, in Mainz dagegen erst 3 Quartale, in Frankfurt/M. und Freiburg 2 Quartale. In Regensburg, Darmstadt, Köln und Wiesbaden herrscht dagegen noch Stagnation.

Trotz positiver Anzeichen im Vorquartal wollen die inserierten **Kaufpreise** für Eigentumswohnungen in den Top 10-Städten immer noch nicht steigen. Allein Regensburg bricht weiter aus und schafft in nur 5 Quartalen den Sprung von Rang 9 auf Rang 2 der teuersten Käuferstädte. Innerhalb nur eines Jahres sind die Preise hier um 10% gestiegen. Im selben Zeitraum stiegen die Preise in Ingolstadt nur um 4,4%, in Frankfurt/M. um 1,7% und in Heidelberg um 1,0%. In allen anderen Top 10-Städten sind Eigentumswohnungen jetzt preiswerter zu haben als vor einem Jahr.

Das Miet und Kaufpreis-Ranking von empirica wird vierteljährlich aktualisiert. Es basiert auf Sonderauswertungen der Preisdatenbank von IDN ImmoDaten, in die Angebotspreise aus Immobilieninseraten aus über 90 Anzeigenquellen fließen (ca. 2 Mio. Objekte je Quartal). Weitere Auswertungen (Zeitreihen, Baualter, Wohnungsgröße, Zimmerzahl) auf Anfrage.